

■ Massachusetts

Bearbeitet von Rechtsanwalt Dr. *Moritz Lorenz*, Berlin

Stand: 31.5.2003

Hinweis

Am 1.3.2012 ist in Massachusetts eine **Reform des Unterhaltsrechts** in Kraft getreten (Gesetz Nr H3617). Während nachehelicher Unterhalt bisher für einen unbegrenzten Zeitraum geleistet werden musste, endet der Unterhaltsanspruch nun grundsätzlich nach Ablauf bestimmter Fristen. Zudem endete der Unterhaltsanspruch bisher nur bei Wiederheirat des Unterhaltsberechtigten, nicht aber bei dem bloßen Zusammenleben mit einem neuen Partner. Nach der Neufassung erlischt der Unterhaltsanspruch nun bei jeder Form des Zusammenlebens.

Die Dauer des Unterhaltsanspruchs richtet sich nach dem neuen Gesetz nach der Ehedauer. Bei einer Ehedauer von bis zu 5 Jahren besteht der Unterhaltsanspruch für einen Zeitraum von höchstens der Hälfte der Ehedauer. Waren die Ehegatten beispielsweise 4 Jahre miteinander verheiratet, besteht ein nachehelicher Unterhaltsanspruch für höchstens zwei Jahre. Bei einer längeren Ehedauer steigt die Dauer der Unterhaltsverpflichtung im Verhältnis zur Ehedauer. Bei einer Ehedauer zwischen 5 und 10 Jahren besteht der Unterhaltsanspruch für einen Zeitraum von 60% der Ehedauer. Bei einer Ehedauer zwischen 10 und 15 Jahren erstreckt sich der Unterhaltsanspruch auf einen Zeitraum von 70% der Ehedauer. Bei einer Ehedauer zwischen 15 und 20 Jahren erhöht sich die Dauer des Unterhaltsanspruchs auf 80% der Ehedauer. Bei einer Ehedauer von mehr als 20 Jahren kann das Gericht auch einen unbefristeten Unterhaltsanspruch zusprechen.

Weist der Unterhaltspflichtige nach, dass der Unterhaltsberechtigte seit mindestens drei Monaten dauerhaft mit einer anderen Person einen gemeinsamen Haushalt führt, kann der Unterhaltsanspruch beendet, ausgesetzt oder verringert werden.

Die Änderungen finden sich in Kap 208 der General Laws von Massachusetts. Insbesondere sind dort die §§ 48–55 neu eingefügt worden. Übergangsregelungen sind Abschnitt 6 des Gesetzes H3617 zu entnehmen. Dieses ist einsehbar unter <http://www.malegislature.gov/Bills/187/House/H3617>.

Der Supreme Judicial Court von Massachusetts hat in einem Urteil vom 28.9.2012 letztinstanzlich entschieden, dass die **Kinder gleichgeschlechtlicher Ehegatten ehelichen Kindern gleichgestellt** sind, ohne dass es einer Adoption bedürfte. In der Sache *Amy E. Hunter vs Miko Rose* (463 Mass. 488 (2012)) hatten zwei Frauen, die eine Lebenspartnerschaft nach dem Recht von Kalifornien geschlossen hatten, jeweils ein Kind geboren. Nach der Trennung wurde vor einem Gericht in Massachusetts auch über das Sorgerecht für diese Kinder gestritten. Das erstinstanzliche Gericht entschied, dass der Lebenspartnerschaft der Status einer Ehe zukomme. Daraus wurde gefolgert, dass eine Vermutung für die Abstammung der Kinder von den beiden Ehegatten bestehe. Den Frauen wurde deshalb das gemeinsame Sorgerecht für die Kinder zugesprochen. Dieses Urteil wurde in der zweiten Instanz bestätigt.

Dr. Moritz Lorenz
(1.4.2013)

Inhalt

- I. Vorbemerkungen **4**
- II. Staatsangehörigkeit **5**
- III. Ehe- und Kindschaftsrecht **6**
 - A. Allgemeines **6**
 - 1. Rechtsquellen **6**
 - 2. Internationale Abkommen **6**
 - 3. Internationales Privatrecht **6**
 - 4. Internationales Verfahrensrecht **8**
 - 5. Personenrecht **9**
 - 6. Eherecht **10**
 - 7. Kindschaftsrecht **15**
 - 8. Namensrecht **18**
 - 9. Personenstandsrecht **18**
 - B. Die gesetzlichen Bestimmungen **19**
 - 1. Ehegesetz Kap 207 MGL **19**
 - 2. Scheidungsgesetz Kap 208 MGL **35**
 - 3. Gesetz über die eheliche Lebensgemeinschaft Kap 209 MGL **64**
 - 4. Gesetz über die Zuständigkeit für Sorgerechtsentscheidungen
Kap 209B MGL **85**
 - 5. Gesetz über Kinder nicht miteinander verheirateter Eltern Kap 209C MGL **95**
 - 6. Adoptionsgesetz Kap 210 MGL **120**
 - 7. Personenstandsgesetz Kap 46 MGL **144**
 - 8. Gesetz über den Erlass von Gesetzen Kap 4 MGL **168**
 - 9. Gesetz über Antragstellung und Beweisführung im Zivilprozess
Kap 231 MGL **168**

I. Vorbemerkungen¹

Massachusetts gehört zu den sechs Bundesstaaten im Nordosten der USA, die zusammen die Region New-England bilden. Bei einer Fläche von ca 27400 km² hat Massachusetts etwa 6,4 Millionen Einwohner. Massachusetts ist als Commonwealth (bestehend aus den Landkreisen Barnstable, Berkshire, Bristol, Dukes, Essex, Franklin, Hampden, Hampshire, Middlesex, Nantucket, Norfolk, Plymouth, Suffolk und Worcester) verfasst und wird von der Hauptstadt Boston dominiert. Nach der Unabhängigkeitserklärung von Großbritannien benannte sich die ehemalige Provinz Massachusetts Bay in Commonwealth of Massachusetts um. Die einzelnen Landkreise entsenden nach einem bestimmten Schlüssel Abgeordnete in die obere Kammer des Parlaments, den Senat, dem eine ähnliche Rolle zukommt wie dem Senat der Vereinigten Staaten auf Bundesebene.

Die ersten von Europäern bewohnten Siedlungen in Massachusetts waren die Plymouth Colony der Pilgerväter und die puritanische Massachusetts Bay Company, die 1685 vereinigt wurden. Auch das heutige Maine gehörte bis 1820 zu Massachusetts. Massachusetts war Schauplatz bekannter zur amerikanischen Unabhängigkeit führender Ereignisse wie dem Boston Massacre und der Boston Tea Party sowie der Schlachten von Lexington, Concord und Bunker Hill. 1788 ratifizierte Massachusetts die Verfassung der Vereinigten Staaten als sechster Bundesstaat. Die industrielle Revolution führte zu einem rapiden Bevölkerungsanstieg in dessen Folge Massachusetts sich 1860 zum Bundesstaat mit der zweithöchsten Bevölkerungsdichte entwickelte. Zu der zunächst ganz überwiegend britischen Bevölkerung stießen Einwanderer aus Irland und Italien. Das 20. Jahrhundert brachte den Niedergang der traditionellen Industriezweige mit sich, eine Entwicklung, die erst durch das Entstehen der High-tech- und Kommunikationsbranche in der Nachbarschaft der zahlreichen Hochschulen aufgehalten werden konnte. Das Rechtssystem von Massachusetts ist vom Common Law geprägt. Im Bereich des Familienrechts ist jedoch eine Reihe von Gesetzen zu berücksichtigen. Das geschriebene Recht findet sich überwiegend in den Massachusetts General Laws, MGL, die nach Kapiteln und nicht nach Gesetzesnamen zitiert werden².

Die Gerichtsorganisation in Massachusetts wurde 1978 einer grundlegenden Reform unterzogen. Das Gericht der freiwilligen Gerichtsbarkeit und Familiengericht (Probate and Family Court) wurde mit anderen Gerichten zum sog Trial Court zusammengefasst, der dem Chief Administrative Justice untersteht (Kap 211B MGL § 6). Das Gericht der freiwilligen Gerichtsbarkeit und Familiengericht bildet nun eine Abteilung des Trial Court of the Commonwealth (Kap 211B MGL § 1). Das Gericht der freiwilligen Gerichtsbarkeit und Familiengericht ist in 14 Abteilungen untergliedert, von

¹ Abkürzungen:

ANG	Adoptions- und Namensänderungsgesetz
EheG	Ehegesetz
KNMVEG	Gesetz über Kinder nicht miteinander verheirateter Eltern
LGG	Gesetz über die eheliche Lebensgemeinschaft
Mass	Massachusetts Report

MassAppCt	Massachusetts Appellate Court Reports
MGL	Massachusetts General Laws
NE	Northeastern Reporter
NE2d	Northeastern Reporter Second Series
SchG	Scheidungsgesetz
USCA	United States Code Annotated

² Im Internet zB www.state.ma.us/legis/laws/mgl.

denen jede für einen bestimmten Landkreis (County) zuständig ist. Jede Abteilung hat einen »Register of Probate«, der von den Bürgern auf sechs Jahre gewählt wird. Der Register of Probate ist für die Entgegennahme von Anträgen, die Führung und Verwahrung der Gerichtsakten und weitere ihm gesetzlich oder durch die Richter übertragene Aufgaben zuständig (Kap 217 MGL §§ 4, 15ff). Jede Abteilung verfügt auch über eine Anzahl von Assistant Registers, die die Einreichung von Schriftstücken überwachen und Rechtsanwälten hinsichtlich Verfahrensfragen bei der Antragstellung zur Auskunft zur Verfügung stehen. Bis auf die für Dukes und Nantucket zuständigen Abteilungen hat jede Abteilung ein sog Probation Department, welches oft auch als Family Service Office bezeichnet wird. Der Aufgabenbereich unterscheidet sich je nach den Bedürfnissen der jeweiligen Abteilung, zu den Einzelheiten vergleiche Kap 276 MGL § 83. Für das Verfahren vor den Gerichten der freiwilligen Gerichtsbarkeit und Familiengerichten stehen sieben verschiedene Verfahrensordnungen zur Auswahl, nämlich die Massachusetts Rules of Domestic Relations Procedure, die insbesondere auf Scheidungsanträge, Anträge auf Trennungsunterhalt, Sorgerechtsverfahren und Vaterschaftsklagen Anwendung finden, die Massachusetts Rules of Civil Procedures (Kap 215 MGL), die General Rules of the Probate and Family Court, die insbesondere für Adoptionen und Vormundschaftssachen gelten, die Supplemental Rules of the Probate and Family Court, die Uniform Practices of the Probate and Family Courts, die Standing Orders of the Probate and Family Court und die Uniform Rules on Dispute Resolution.

Gegen Entscheidungen des Gerichts der freiwilligen Gerichtsbarkeit und Familiengerichts kann innerhalb einer Frist von 30 Tagen ab Erlass einer Entscheidung Berufung beim Berufungsgericht (Appeals Court) eingelegt werden, in den Fällen des Kap 211A MGL § 10 ist auch die Sprungrevision zum Revisionsgericht, dem Supreme Judicial Court zulässig. Eine dritte Instanz kann in den hier interessierenden Fällen nicht angeufen werden.

II. Staatsangehörigkeit

Das Staatsangehörigkeitsrecht ist Bundesrecht und wird im wesentlichen durch den Immigration and Nationality Act 1952 geregelt. Vgl dazu die Ausführungen zu den Vereinigten Staaten insgesamt oben unter II.